



Das Internationale Frauencafé

Jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr treffen sich Frauen unterschiedlichster Nationalität, sozialer Herkunft und Alters zum Internationalen Frauencafé im Lalok Libre. Beim gemeinsamen Frühstück können die Frauen sich einmal ausschließlich auf sich selbst konzentrieren. Während die Kinder betreut werden, haben ebenso weltumspannende wie auch hochpersönliche Themen Platz am Tisch.

Für viele Frauen sind diese drei Stunden in der Woche die einzige Zeit, in der sie nicht von außen gefordert sind, sondern einzig ihre Anwesenheit schon ausreicht. Neben den gemütlichen Frühstückstreffen laden wir auch in regelmäßigen Abständen externe Referentinnen zu verschiedenen Themen wie Frauenhygiene, Kindergesundheit oder Fragen des Bildungssystems ein.



Integration von Anfang an

Viele der Familien, die zu uns kommen, sind junge Familien mit kleinen Kindern und Säuglingen. Wir unterstützen die Integration der Kinder durch unsere „Mini-Gruppe“, halten den Müttern den Rücken frei, und ermöglichen ihnen, am Deutschunterricht teilzunehmen. Darüberhinaus bieten wir den Familien eine umfassende Beratung zu allen Belangen rund um Kind und Familie an.



LALOK LIBRE

Familientreff in Gelsenkirchen-Schalke



Abschalten! Integration durch freie Zeiten

Der Mensch lebt nicht von Brot allein. Und da in dieser Hinsicht das Ruhrgebiet eine Menge zu bieten hat, wollen wir dies den neu Zugezogenen nicht vorenthalten. Wir unternehmen regelmäßig verschiedenste Freizeitaktivitäten, die in erster Linie Spaß machen sollen.

Ob schwimmen, einen Tag ans Meer fahren, Mitmachausstellungen besuchen oder einen Theaterbesuch organisieren; wir erkennen in der Lust und dem Wunsch nach „Futter für den Kopf und für's Herz“ das Grundbedürfnis aller Menschen an, sich zu amüsieren, Neues kennenzulernen, sich zu bilden, sich fallen zu lassen und alle Sorgen einfach mal vergessen zu können.



Integration durch Vernetzung

Das afrikanische Sprichwort „Um ein Kind großzuziehen, braucht man ein ganzes Dorf“ lässt sich wunderbar auf unsere Arbeit übertragen. Denn nur in der Absprache aller Partner untereinander, im Miteinander, liegt der Schlüssel zu einer gelungenen Integrationsarbeit. Die Bündelung von Kompetenzen, Kenntnissen und Kontakten birgt ein riesiges Potenzial an zielgerichteter Handlungsmöglichkeit, die einzelnen Akteuren in dieser Breite nicht möglich ist. Wir kooperieren hier vor Ort mit:



LALOK LIBRE

Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
in Gelsenkirchen-Schalke e.V. / Lalok Libre

Gelsenkirchen, März 2014

Dresdener Straße 87 / Ecke Grillostraße
45881 Gelsenkirchen-Schalke

Telefon: 0209 / 3891998
Mobil: 0177 / 4132607

E-mail: info@lalok.de
www.lalok-libre.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

ESF
in Nordrhein-
Westfalen
In Menschen investieren.





Unser Menschenbild

Jeder Mensch ist gewollt.

Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll. Wir begreifen den Menschen als komplexes Individuum mit zahlreichen Eigenschaften und Eigenheiten.

Das Lalok Libre pflegt eine Willkommenskultur, die keine leere Worthülse sein soll und darf. Die Menschen, egal welchen Alters, welcher Herkunft, welchen Geschlechts oder welcher Biografie, sind Individuen, deren Würde immer im Fokus unseres Miteinanders steht.

Die Arbeit mit Menschen ist keine einfache. Die Arbeit mit Menschen unterschiedlichster Herkunft, verschiedener Religionen und Kulturen ist oft noch schwieriger. Doch diese solidarische Arbeit ist eine der erfüllendsten, die man leisten kann.



Integration durch Kultur

Besonderen Wert legen wir in unserer Arbeit auf die Stärkung der Kulturangebote. Gerade Kinder und Jugendliche, häufig aus prekären Verhältnissen, sind im alltäglichen Leben über Gebühr belastet. Die neue Sprache, die fremde Umgebung, die Schulanforderungen und die wirtschaftlichen Probleme zu Hause belasten diese jungen Menschen, und Raum und Zeit für eine gesunde Auseinandersetzung mit sich selbst und den eigenen Wünschen und Bedürfnissen steht meistens hinten an.

Mit Theater-, Musik- und Tanzgruppen und -projekten wollen wir erreichen, dass Kinder und Jugendliche in eine andere, buntere, spannende Welt eintauchen können, in der Raum ist für die eigene Persönlichkeit, in der sie abtauchen können und erfahren können, wie beglückend und inspirierend das Metier sein kann.



Integration durch Sprache

Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Deshalb bieten wir für bulgarische und rumänische Menschen in Kooperation mit der AWO und Ruhr-Init Deutschkurse für Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder an. Wir kompensieren die unterschiedlichen Leistungsstände der Schülerinnen und Schüler durch erfahrenes Lehrpersonal, die meist langjährige Übung in diesem Bereich haben. Für die Kinder und Jugendlichen ab Klasse 5 bieten wir zudem noch Englischunterricht an.

Folgende laufende Kurse finden in unseren Räumen statt:

- Deutsch für Frauen *(mit Kinderbetreuung)*
- Englisch für Anfänger *(ab Klasse 5)*
- Englisch für Fortgeschrittene *(ab Klasse 5)*
- Intensivkurs Deutsch für Kinder und Jugendliche
- Deutsch für Männer

Die genauen Termine erfahren Sie unter www.lalok-libre.de



Integration durch die Natur

Die Wohnsituation der meisten Familien lässt es nicht zu, sich in der Natur aufzuhalten. Meist sind weder Balkon noch Garten vorhanden, auf Spielplätze zu gehen, trauen sich viele der jungen Mütter nicht.

Das Projekt „Ab in den Garten“ des Lalok Libre im Rahmen des Stadtteilprogramms Schalke ermöglicht in erster Linie den Kindern und Jugendlichen den ungestörten Aufenthalt unter freiem Himmel. In geschütztem Raum können sich die Kinder, Jugendlichen, und am Wochenende auch die Familien, im Garten entspannen, der Natur beim Wachsen zusehen oder sich an den vielen Naturprojekten beteiligen.

Durch diesen gemeinsamen Ort, fernab der steifen Kaffeetafel, ermöglichen wir den Neuzuwanderern, neue Kontakte zu knüpfen. Das gemeinsame naturverbundene Erlebnis der Saat, der Pflege, der Ernte, kleinerer Kunst- und Gestaltungsprojekte entwickelt eine Gemeinschaft der Gartennutzer, die in formellerer Umgebung nicht diese Qualität hätte. Gemeinsam schaffen, gemeinsam freie Zeit verbringen, gemeinsam abschalten; eine Qualitätszeit, die die neuen Familien häufig auf ihrem langen Weg zu uns verloren haben.



Integration durch Kenntnis

Fremdes Land, fremde Sitten. Beherzigt man diese simple Weisheit, ist sie ein guter Ratgeber im Verständnis der Ausgangslage der neu zugewanderten Menschen. Die Mehrheitsgesellschaft kennt die formellen und informellen Sitten und Gepflogenheiten, für die neuen Mitbürger sind das unbekannte Welten. Um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, müssen sie lernen, diese Zeichen zu entschlüsseln.

Mit monatlichen Informationsveranstaltungen wollen wir jugendliche und erwachsene Roma erreichen, um über Rechte und Pflichten in der deutschen Gesellschaft zu informieren. Hier werden die Menschen über die Sitten und Gepflogenheiten, über Rechtsnormen und soziale Normen informiert. Mit speziellen Themen wie Mietrecht, Schulsystem, Gesundheitssystem und einzelnen kleinen aber wichtigen Themen wie Müllvermeidung, Einhaltung der Ruhezeiten usw. wollen wir gewährleisten, dass sich die Neueinwanderer gut in die hiesigen Strukturen einfügen. Somit wollen wir im Stadtteil und in den Wohnquartieren Konfrontationen vermeiden und ein friedliches Miteinander fördern.



Integration durch Arbeit

Arbeit ist nicht nur Broterwerb allein. Viele Menschen definieren sich über ihre Arbeit. Die Möglichkeit, sich und die Familie wirtschaftlich zu tragen, ist gerade für die Familienväter aus Bulgarien und Rumänien eine Frage der Ehre.

Dass diesen Menschen der Zugang zum regulären Arbeitsmarkt so gut wie verwehrt ist, muss nicht erst thematisiert werden, dennoch finden sich Möglichkeiten, außerhalb der Transfersysteme beruflich Fuß zu fassen. Ob durch die Selbstständigkeit, über Honorarverträge oder durch einen festen Arbeitsvertrag, mag er auch zeitlich begrenzt sein, können diese Familien es schaffen, sich hier in Deutschland autark zu finanzieren.

Wir unterstützen sämtliche Bemühungen der Erwachsenen und informieren mit Fachreferenten und Experten über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, über das Steuersystem, über Versicherungspflichten, führen Bewerbungstrainings und PC-Kurse durch, vermitteln durch Kooperationen mit Wirtschaftsakteuren Praktika und sind bemüht, auch für die jungen Männer und Frauen Ausbildungsplätze zu generieren.